

MAXDATA



[9-Monatsbericht]

2 0 0 3

[9 months' report]



[Inhaltsverzeichnis] **[Index]**

Seite 3	MAXDATA Kennzahlen im Überblick
Page 3	MAXDATA Key Figures
Seite 4	Vorwort des Vorstandes
Page 5	Introduction from the Board
Seite 6	Konzern-Bilanz
Page 6	Consolidated Balance Sheet
Seite 8	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Page 9	Consolidated Income Statement
Seite 10	Konzern-Kapitalflussrechnung
Page 10	Consolidated Cash Flow Statement
Seite 11	Weitere Angaben zum 9-Monatsbericht
Page 11	Supplementary Information to the 9 Months' Report
Seite 12	Unternehmen und Markt
Page 12	Company and Market

[Unternehmenskalender] **[Corporate Calendar]**

Geschäftsbericht 2003

30. März 2004

Annual report 2003

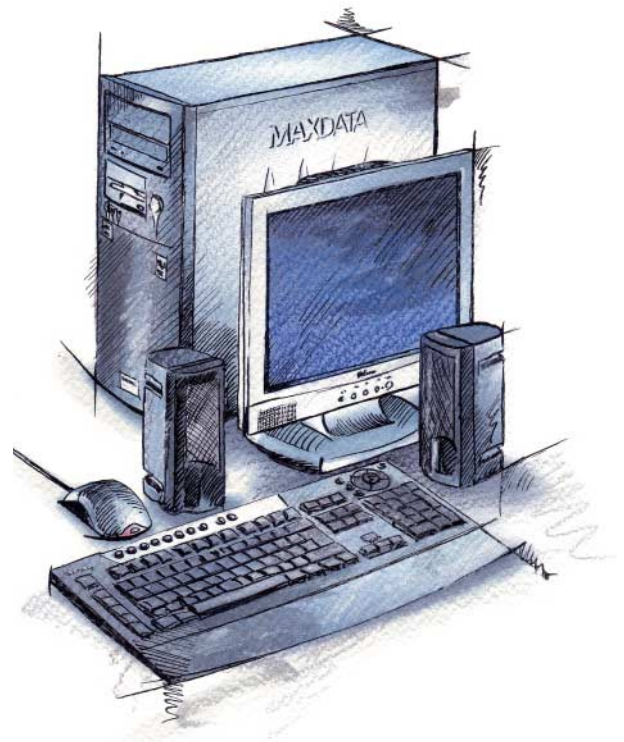
March 30th 2004

Hauptversammlung

21. April 2004

Shareholders' general meeting

April 21th 2004



[Organe der Gesellschaft] **[Executive Bodies]**

Aufsichtsrat:

Supervisory Board:

Siegfried Kaske (Vorsitzender/*Chairman*)

Dr. Heinrich Böhmer (Stellvertretender Vorsitzender/*Deputy chairman*)

Claas Kleyboldt, Hans Reischl, Bernhard Scholtes, Klaus Wiegandt

Vorstand:

Executive Board:

Holger Lampatz (Vorsitzender/*Chairman*)

Thomas Stiegler

[Kontakt] **[Contact]**

MAXDATA AG
Investor Relations

Elbestraße 12-16
D-45768 Marl

Tel: +49 2365 952-2121

Fax: +49 2365 952-2125

e-mail: ir@maxdata.com

www.maxdata.de

[MAXDATA Kennzahlen im Überblick]
[MAXDATA Key Figures]

Alle Angaben nach IFRS in Mio. EUR <i>All statements according to IFRS in millions of EUR</i>	Veränderung 9 Monate 2003/02 <i>Change 9 months 2003/02</i>	9 Monate 2003 <i>9 months 2003</i>	9 Monate 2002 <i>9 months 2002</i>	2002 Gesamt <i>2002 Total</i>
Gesamtumsatz Total turnover	3,3%	454,9	440,5	635,1
Materialaufwand / Bestandsveränderungen <i>Cost of material / Inventory changes</i>	2,9%	-386,4	-375,5	-541,0
Rohertragsmarge <i>Gross profit margin</i>		15,1%	14,8%	14,8%
Personalaufwand <i>Personnel expenses</i>	12,6%	-41,7	-37,0	-51,2
Abschreibungen <i>Depreciation</i>	-2,2%	-7,1	-7,2	-9,8
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen, netto <i>Other operating income and expenses, net</i>	123,1%	-40,1	-18,0	-25,0
Betriebsergebnis (EBIT) Operating result (EBIT)	-817,6%	-20,4	2,8	8,1
Finanzergebnis, Steuern, anderen Gesellschaftern zustehener Gewinn <i>Financial result, taxes, profit payable to other shareholders</i>	55,9%	-1,5	-3,5	-5,0
Konzernperiodenüberschuss/-fehlbetrag Consolidated income for the period	-3.210,8%	-22,0	-0,7	3,1
Vermögen und Kapital Assets and capital				
Langfristiges Vermögen <i>Long-term capital</i>	0,1%	76,5	76,5	77,0
Kurzfristiges Vermögen <i>Short-term capital</i>	-8,1%	225,3	245,3	283,9
Eigenkapital <i>Equity</i>	-12,9%	167,4	192,3	196,2
Langfristige Verbindlichkeiten <i>Long-term liabilities</i>	116,8%	23,1	10,7	12,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten <i>Short-term liabilities</i>	-6,3%	111,1	118,5	151,7
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter <i>Minority interest</i>	-37,8%	0,2	0,3	0,2
Bilanzsumme <i>Balance sheet sum</i>	-6,2%	301,9	321,8	360,9
Finanzierung Financing				
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit <i>Cash flow from operating activities</i>	-182,3%	-24,4	29,6	43,2
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit <i>Cash flow from investing activities</i>	84,7%	-5,3	-34,3	-25,9
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit <i>Cash flow from financing activities</i>	56,5%	-7,1	-16,4	-16,6
Ergebnis pro Aktie (in Euro) Earnings per share (in Euro)		-0,78	-0,02	0,11
EBT <i>EBT</i>	-844,3%	-19,1	2,6	8,3
Umsatzrendite (vor Steuern) <i>Return on sales (before taxes)</i>		-4,2%	0,6%	1,3%
Eigenkapitalquote <i>Equity ratio</i>		55,5%	59,7%	54,4%
Mitarbeiter <i>Employees</i>	7,4%	1.224	1.139	1.156
Aktienkurs (Hoch/Tief) in Euro <i>Stock price (high/low) in Euro</i>		5,79/2,60	7,45/2,25	7,45/2,08

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf Mio. EUR gerundet.
Die prozentualen Angaben der Veränderungen wurden anhand der exakten
(nicht gerundeten) Werte ermittelt.

Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest mill. EUR.
The percentage values for the changes have been calculated from the
precise (not rounded) figures.

[Vorwort des Vorstandes]

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

es sind weniger die guten, sondern vielmehr die schlechten Zeiten, in denen Unternehmergeist besonders gefordert ist. Und wie Sie wissen, ist die wirtschaftliche Situation unverändert miserabel. Darum zeigt MAXDATA in diesen Wochen genau das, was man von einem couragierten Unternehmen erwarten kann: Mut zu gravierenden und zukunftsweisenden Veränderungen.

An den Zahlen des dritten Quartals, die wir Ihnen im vorliegenden Bericht erläutern, gibt es wenig zu beschönigen: Sie sind durchweg unbefriedigend. Dafür lassen sich triftige Gründe anführen. Neben hohen einmaligen Aufwendungen sind dies in erster Linie der ungebremst drastische Preisverfall in der IT-Branche sowie die ungünstige Entwicklung des Euro gegenüber dem Dollar. In der Folge sind unsere Umsätze und Ergebnisse eingebrochen – und das, obwohl wir deutlich mehr Belinea Monitore und MAXDATA PC-Systeme verkauft haben.

Um trotz der schlechten Rahmenbedingungen unseren zukünftigen Erfolg sicherzustellen, müssen wir einige beherzte Maßnahmen einleiten. In ihrem Mittelpunkt steht ein Beschäftigungspakt. Ab Januar 2004 wird bei MAXDATA ohne Gehaltsausgleich zweieinhalb Wochenstunden länger gearbeitet und der Urlaub um zwei Tage reduziert. Da mehr als 50 Prozent unserer operativen Kosten Lohnkosten sind, ist es für unsere Wettbewerbsfähigkeit von entscheidender Bedeutung, hier anzusetzen. Mit dieser „Koalition der Vernunft – mehr Arbeit bei gleicher Entlohnung“ steigern wir unsere Produktivität und verbessern umgehend unsere Marktposition in den europäischen Absatzmärkten.

Lassen Sie mich jedoch betonen, dass es sich bei dieser Entscheidung nicht um eine bloße Reaktion auf eine betriebswirtschaftlich gebotene Notwendigkeit handelt. Nein, mit diesem Schritt schafft sich MAXDATA nichts weniger als eine solide Basis für ihre Entscheidung, auch mittel- und langfristig am Standort Deutschland zu produzieren. Die Alternativen – die Verlagerung der Produktion ins Ausland oder den Abzug des Konzerns in Niedrigsteuerländer – haben wir mit dieser Vereinbarung vermieden. Und auf die in Deutschland dringend benötigten Reformen kann und will MAXDATA nicht warten. Denn



Thomas Stiegler, CFO · Holger Lampatz, CEO

Veränderungen im Schneckentempo sind nicht unsere Sache. Fest steht jedenfalls, dass MAXDATA über die nötigen Voraussetzungen verfügt, um auch in den kommenden Jahren Qualität „made in Germany“ zu konkurrenzfähigen Preisen anzubieten.

Natürlich können die aktuellen Zahlen unser Potenzial noch nicht widerspiegeln. Doch ich bin überzeugt, dass wir auf dem besten Weg sind.

An dieser Stelle gilt mein Dank nicht nur unseren Aktionären. Er gilt heute auch ganz ausdrücklich den MAXDATA Mitarbeitern, den Arbeitnehmervertretern und unserem Management. Denn die angeführten Maßnahmen wären ohne ihre Bereitschaft, in schwierigen Zeiten bei gleichem Lohn mehr zu arbeiten, mehr zu leisten und mehr Verantwortung zu tragen, nicht möglich gewesen. Mit einem Wort: Unsere Mitarbeiter haben besondere Klugheit und Weitsicht unter Beweis gestellt und dokumentieren damit eindrucksvoll, wie sehr sie an unser Unternehmen und an unsere Zukunft glauben. Und nicht zuletzt deswegen haben auch unsere Investoren allen Grund dazu.

Ihr

Holger Lampatz, Vorsitzender des Vorstandes

[Introduction from the Board]

Ladies and Gentlemen, Dear Shareholders

It is the bad times and not the good ones that particularly challenge the entrepreneurial spirit, and as you know the economic environment continues to be appalling. That is why MAXDATA is demonstrating at this time exactly what is demanded of a courageous company: the boldness to make serious, forward-looking changes.

There is no way to simply gloss over the figures from the third quarter presented in this report: they are completely unsatisfactory. But there are good reasons for this. In addition to high one-off costs, the continued dramatic fall in prices in the IT industry and the unfavorable value of the euro against the dollar are the primary causes. As a result, our turnover and results have collapsed – even though we have sold substantially more Belinea monitors and MAXDATA PC systems.

In order to secure our future success in spite of the poor economic environment, we have to introduce some bold actions. Our employment pact is at the very heart of these actions. From January 2004 MAXDATA employees will work two and one-half hours a week longer and have two days less holiday per year without additional pay. Because over 50 % of our operating costs are salary-related, it is especially important for our competitiveness that we work on this aspect of our business. With this “coalition of common-sense – more work for equal pay” we will increase our productivity and immediately improve our market position in the European sales markets.

But allow me to emphasize that this decision is not simply a response to a business necessity. This step will enable MAXDATA to maintain a solid foundation for its decision to manufacture within Germany into the medium and long term. The alternatives – transferring production abroad or drawing the Group back to low-wage countries – have been avoided by this agreement. MAXDATA cannot and will not wait for the reforms that are so urgently required in Germany, because we cannot work with changes made at a snail’s pace. What is sure is that MAXDATA now meets the necessary requirements to be able to offer “made in Germany” quality at competitive prices in the coming years.

Of course the current figures do not yet reflect our potential. But I am sure we have chosen the right path.

At this point I would like to thank not only our shareholders but also in particular our MAXDATA employees, the employee representatives and our management team. These measures would not have been possible without their willingness to work more for the same pay, to increase productivity and to carry more responsibility in these difficult times. To summarize: our employees have clearly demonstrated an unusual degree of wisdom and far-sightedness and therefore documented their confidence in the company and its future. And that is why our investors also have every good reason to follow suit.

Yours



Holger Lampatz, Chairman of the Executive Board

[Konzern-Bilanz] [Consolidated Balance Sheet]

Aktiva (Alle Angaben nach IFRS)		30.09.2003 TEUR	31.12.2002 TEUR
Assets (All statements according to IFRS)		30.09.2003 KEUR	31.12.2002 KEUR
Langfristiges Vermögen	Long-term capital		
Immaterielle Vermögenswerte	<i>Intangible assets</i>		
Gewerbliche Schutzrechte und	<i>Trademarks, licenses and software</i>		
Lizenzen einschließlich Software		5.872	7.210
Geschäfts- oder Firmenwert	<i>Goodwill</i>	1.302	1.455
Geleistete Anzahlungen	<i>Payments on account</i>	0	41
		7.175	8.706
Sachanlagen	<i>Property, plant and equipment</i>		
Grundstücke und Gebäude	<i>Land and buildings</i>	40.936	42.396
Technische Anlagen und Maschinen	<i>Machinery and equipment</i>	721	916
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<i>Furniture and vehicles</i>	8.585	8.764
Geleistete Anzahlungen und	<i>Construction in progress and</i>		
Anlagen im Bau	<i>payments on account</i>	558	1.665
		50.800	53.741
Finanzanlagen	<i>Long-term financial assets</i>		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	<i>Investments in associates</i>	49	200
		49	200
Latente Steuern	<i>Deferred taxes</i>	18.510	14.341
		76.533	76.988
Kurzfristiges Vermögen	Short-term capital		
Vorräte	<i>Inventories</i>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<i>Raw materials and supplies</i>	24.050	28.929
Unfertige Erzeugnisse	<i>Work in progress</i>	0	59
Fertige Erzeugnisse und Waren	<i>Finished goods and purchased goods</i>	44.667	38.330
Geleistete Anzahlungen	<i>Payments on account</i>	110	140
		68.827	67.458
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	<i>Receivables and other assets</i>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<i>Trade receivables</i>	60.633	59.498
- davon mit assoziierten Unternehmen	<i>- thereof due from associates</i>		
TEUR 0 (2002: TEUR 1)	<i>KEUR 0 (2002: KEUR 1)</i>		
Sonstige Vermögenswerte	<i>Other assets</i>	12.585	10.906
Ertragsteuererstattungsansprüche	<i>Current tax assets</i>	1.936	995
		75.154	71.399
Wertpapiere	<i>Marketable securities</i>	27.897	24.905
Liquide Mittel	<i>Cash and cash equivalents</i>	50.916	118.825
Rechnungsabgrenzungsposten	<i>Prepaid expenses</i>	2.527	1.303
		225.321	283.890
		301.854	360.878

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet

Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR

Passiva (Alle Angaben nach IFRS)		30.09.2003 TEUR	31.12.2002 TEUR
Equity and liabilities (All statements according to IFRS)		30.09.2003 KEUR	31.12.2002 KEUR
Eigenkapital	Equity		
Gezeichnetes Kapital	<i>Subscribed capital</i>	29.000	29.000
Kapitalrücklage	<i>Capital reserve</i>	145.660	145.660
Kumulierte Währungskursdifferenzen	<i>Currency translation adjustment</i>	427	243
Konzernbilanzgewinn/-verlust	<i>Consolidated retained earnings</i>	-7.679	21.275
		167.408	196.178
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	Minority interest	189	226
Langfristige Verbindlichkeiten	Long-term liabilities		
Langfristige Darlehen	<i>Long-term debt,</i>		
abzüglich des kurzfristigen Anteils	<i>less the short-term portion</i>	1.608	1.678
Sonstige Rückstellungen	<i>Other provisions,</i>		
abzüglich des kurzfristigen Anteils	<i>less the short-term portion</i>	10.423	4.730
Rechnungsabgrenzungsposten	<i>Prepaid expenses / deferred charges,</i>		
abzüglich des kurzfristigen Anteils	<i>less the short-term portion</i>	2.570	2.155
Latente Steuern	<i>Deferred taxes</i>	8.546	4.248
		23.147	12.811
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Short-term liabilities		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristig	<i>Short-term debt and short-term</i>		
fälliger Anteil langfristiger Darlehen	<i>portion of long-term debt</i>	1.104	32.378
Verbindlichkeiten aus	<i>Trade accounts payable</i>		
Lieferungen und Leistungen		74.370	88.182
Steuerrückstellungen	<i>Tax provisions</i>	2.153	3.898
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	<i>Other current provisions</i>	18.590	11.334
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	<i>Other current liabilities</i>	11.547	12.889
Kurzfristiger Anteil der	<i>Current portion of prepaid</i>		
Rechnungsabgrenzungsposten	<i>expenses / deferred charges</i>	3.345	2.982
		111.111	151.663
		301.854	360.878

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet

Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung]

Alle Angaben nach IFRS	3.Quartal 2003 TEUR	3.Quartal 2002 TEUR	Jan.- Sept. 2003 TEUR	Jan.- Sept. 2002 TEUR
Umsatzerlöse	151.792	161.028	454.897	440.516
Erhöhung/ Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnisse	1.872	1.318	617	2.001
Sonstige betriebliche Erträge	8.887	7.648	25.279	26.515
Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-131.112	-137.244	-383.491	-375.438
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.120	-946	-3.550	-2.019
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-11.791	-10.672	-34.941	-31.162
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.247	-1.976	-6.736	-5.837
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.339	-2.405	-7.075	-7.232
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.098	-14.660	-65.409	-44.500
- davon sonstige Steuern	(-66)	(-25)	(-173)	(-137)
Betriebsergebnis	-18.156	2.090	-20.408	2.844
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	170	70	442	550
Zinserträge	400	929	2.014	2.434
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	22	-1.121	-177	-1.565
Anderer Finanzaufwendungen/-erträge	126	-509	-195	-1.355
Zinsaufwendungen	-341	-72	-825	-416
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	94	0	82
Ergebnis vor Ertragsteuern	-17.778	1.481	-19.150	2.573
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.451	-3.035	-2.757	-3.140
Ergebnis nach Ertragsteuern	-19.230	-1.555	-21.907	-568
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	-21	-40	-47	-96
Konzernperiodenüberschuss/-fehlbetrag	-19.250	-1.595	-21.954	-663
Ergebnis pro Aktie (in Euro)	-0,69	-0,06	-0,78	-0,02
Konzernperiodenüberschuss/-fehlbetrag (in Euro)	-19.250.325	-1.594.695	-21.953.999	-663.095
Aktien (gewogener Durchschnitt des Geschäftsjahres)	28.000.000	28.000.000	28.000.000	28.000.000

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet

[Consolidated Income Statement]

All statements according to IFRS	3rd quarter 2003 KEUR	3rd quarter 2002 KEUR	Jan.-Sept. 2003 KEUR	Jan.-Sept. 2002 KEUR
Turnover	151,792	161,028	454,897	440,516
Increase/Decrease in finished goods and work in progress	1,872	1,318	617	2,001
Other operating income	8,887	7,648	25,279	26,515
Cost of materials				
Cost of raw materials and supplies and of purchased goods	-131,112	-137,244	-383,491	-375,438
Cost of purchased services	-2,120	-946	-3,550	-2,019
Personnel expenses				
Wages and salaries	-11,791	-10,672	-34,941	-31,162
Social security contributions and other pension cost	-2,247	-1,976	-6,736	-5,837
Depreciation and amortization of intangible assets, plant, equipment and other fixed assets	-2,339	-2,405	-7,075	-7,232
Other operating expenses	-31,098	-14,660	-65,409	-44,500
thereof other taxes	(-66)	(-25)	(-173)	(-137)
Operating result	-18,156	2,090	-20,408	2,844
Income from investments and other long-term financial assets	170	70	442	550
Interest earnings	400	929	2,014	2,434
Write-off of financial assets and marketable securities	22	-1,121	-177	-1,565
Other investment expenditure/income	126	-509	-195	-1,355
Interest expenditures	-341	-72	-825	-416
Result from associates	0	94	0	82
Result before tax	-17,778	1,481	-19,150	2,573
Income taxes	-1,451	-3,035	-2,757	-3,140
Result after tax	-19,230	-1,555	-21,907	-568
Minority interest	-21	-40	-47	-96
Consolidated net profit/loss for the period	-19,250	-1,595	-21,954	-663
Earnings per share (in Euro)	-0.69	-0.06	-0.78	-0.02
Consolidated net profit/loss for the period (in Euro)	-19,250,325	-1,594,695	-21,953,999	-663,095
Shares (weighted average for the fiscal period)	28,000,000	28,000,000	28,000,000	28,000,000

Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR

[Konzern-Kapitalflussrechnung] [Consolidated Cash Flow Statement]

Alle Angaben nach IFRS <i>All statements according to IFRS</i>	9 Monate 2003 TEUR 9 months 2003 KEUR	9 Monate 2002 TEUR 9 months 2002 KEUR
Jahresergebnis vor anderen Gesellschaftern zustehendem Gewinn, Ertragsteuern, Zinsen und Finanzerträgen/-aufwendungen <i>Profits for the year, before deduction of profit payable to other shareholders, income taxes, interest and investment expenditure/income</i>	-20.408	2.844
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen <i>Depreciation and amortization of intangible assets, plant, equipment and other fixed assets</i>	7.075	7.232
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen <i>Increase/Decrease in provisions</i>	11.206	-4.125
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des langfristigen Vermögens <i>Profit/loss from disposal of long-term assets</i>	-26	-15
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind <i>Increase/Decrease in inventories, trade receivables and other assets that cannot be allocated to investing or financing activities</i>	-6.198	9.972
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind <i>Increase/Decrease in trade payables and other liabilities that cannot be allocated to investing or financing activities</i>	-14.490	16.030
Erhaltene Zinszahlungen <i>Interest payments received</i>	2.277	3.278
Zinszahlungen <i>Interest paid</i>	-1.207	-1.972
Ertragsteuerzahlungen <i>Income taxes</i>	-2.629	-3.614
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit <i>Cash flow from operating activities</i>	-24.400	29.630
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit <i>Cash flow from investing activities</i>	-5.264	-34.343
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit <i>Cash flow from financing activities</i>	-7.149	-16.432
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands <i>Change in cash and cash equivalents</i>	-36.813	-21.145
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen <i>Change in currency translation adjustment</i>	183	-143
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode <i>Cash and cash equivalents at the beginning of the period</i>	86.534	85.797
Finanzmittelfonds am Ende der Periode <i>Cash and cash equivalents at the end of the period</i>	49.904	64.509
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode <i>Composition of cash and cash equivalents at the end of the period</i>		
Liquide Mittel <i>Cash on hand and bank balances</i>	50.916	64.643
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten <i>Bank liabilities due on demand</i>	-1.012	-134
Finanzmittelfonds am Ende der Periode <i>Cash and cash equivalents at the end of the period</i>	49.904	64.509

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet

Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR

[Weitere Angaben zum 9-Monatsbericht]
[Supplementary Information to the 9 Months' Report]

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung Consolidated statement of changes in equity

Alle Angaben nach IFRS <i>All statements according to IFRS</i>	Gezeichnetes Kapital TEUR		Kapitalrücklage TEUR		Konzernbilanz-gewinn/-verlust TEUR		Kumulierte Währungskurs-differenzen TEUR		Gesamt TEUR	
	<i>Subscribed capital KEUR</i>		<i>Capital reserve KEUR</i>		<i>Consolidated retained earnings KEUR</i>		<i>Currency translation adjustment KEUR</i>		<i>Total KEUR</i>	
	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002
1. Januar January 1st	29.000	29.000	145.660	145.660	21.275	32.144	243	275	196.178	207.079
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen <i>Change in currency translation adjustment</i>	0	0	0	0	0	0	183	-32	183	-32
	29.000	29.000	145.660	145.660	21.275	32.144	427	243	196.362	207.047
Gewinnausschüttung <i>Dividends</i>	0	0	0	0	-7.000	-14.000	0	0	-7.000	-14.000
Erwerb eigener Anteile <i>Acquisition of treasury shares</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag <i>Consolidated net profit/loss</i>	0	0	0	0	-21.954	3.131	0	0	-21.954	3.131
30.09.2003 / 31.12.2002	29.000	29.000	145.660	145.660	-7.679	21.275	427	243	167.408	196.178

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet
 Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR

Segmentberichterstattung Geographical segment data

Alle Angaben nach IFRS <i>All statements according to IFRS</i>	Inland		Ausland		Konsolidierung		Gesamt	
	<i>Domestic</i>		<i>Foreign countries</i>		<i>Consolidation</i>		<i>Total</i>	
	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002
Januar-September (TEUR) <i>January-September (KEUR)</i>								
Externe Verkäufe <i>External sales</i>	283.981	304.200	170.916	136.316			454.897	440.516
Verkäufe zwischen den Segmenten <i>Intersegment sales</i>	141.597	107.388			-141.597	-107.388	0	0
Erträge <i>Revenues</i>	425.578	411.589	170.916	136.316	-141.597	-107.388	454.897	440.516
Segmentergebnis Segment result	46.926	44.090	21.546	20.970			68.472	65.060

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet
 Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR

**Aktien des Vorstandes und des Aufsichtsrates
 Shares of the Executive Board and of the Supervisory Board**

30.09.2003	Anzahl Optionen <i>Number of options</i>	Anzahl Aktien <i>Number of shares</i>
Vorstand Executive Board		
Holger Lampatz, CEO	-	6.054.000
Thomas Stiegler, CFO	3.000	637
Aufsichtsrat Supervisory Board		
Siegfried Kaske	-	-
Dr. Heinrich Böhmer	-	97.119
Bernhard Scholtes	-	-
Claas Kleyboldt	-	8.258
Hans Reischl	-	-
Klaus Wiegandt	-	-
Eigene Anteile Own stock		
MAXDATA AG	-	1.000.000
Mitarbeiteroptionen (ohne Vorstand) <i>Stock options held by employees</i>	73.792	-

**Mitarbeiterentwicklung
 Development of human resources**

Alle Angaben nach IFRS <i>All statements according to IFRS</i>	2003	2002	Veränderung Change
Mitarbeiter (Vollzeitkräfte) <i>Employees (full-time equivalents)</i>			
durchschnittlich Januar-September <i>average January-September</i>	1.224	1.139	7,4%
zum Stichtag 30.09. <i>on balance sheet date 30.09.</i>	1.248	1.172	6,4%

[Unternehmen und Markt] [Company and Market]

Marktlage

In den letzten Monaten hat sich die Stimmungslage in Deutschland laut Ifo-Geschäftsklima-Index zwar gefestigt, eine messbare Konjunkturbelebung blieb aber sowohl in Deutschland als auch in Europa weiterhin aus. In der Folge kämpfte die gesamte IT-Branche 2003 trotz eines Nachfrageanstieges im dritten Quartal mit stetig sinkenden Umsätzen und Margen aufgrund sinkender Durchschnittspreise und einem hohen Wettbewerbsdruck.

Laut Analyse des Marktforschungsunternehmens GfK hat sich der PC- und Notebook-Markt in Deutschland noch lange nicht erholt. Insgesamt wurden gemäß der letzten Analysen, die den Zeitraum bis einschließlich Juli umfassen, drei Prozent weniger Computer verkauft als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Nach Umsätzen gerechnet lag der Marktrückgang sogar bei 14 Prozent. Anders als bis zur Jahresmitte fußte dieser weiterhin starke Rückgang aber in den Sommermonaten auf einer stärkeren Absatzflaute im Privatbereich (Absatzentwicklung: minus 8 Prozent). Das für MAXDATA relevante Feld der gewerblichen Nachfrage über Systemhäuser hingegen verlief auf geringem Niveau (Absatzentwicklung: plus 1 Prozent) konstant. Innerhalb des Systemhausgeschäfts wurden dabei jedoch deutlich geringere Umsätze getätigt.

Anders verlief die Entwicklung im Monitormarkt. Die Nachfrage nach Monitoren in Deutschland stieg im Zeitraum Juni/Juli 2003 insgesamt um elf Prozent an. Mit einem Anteil von mittlerweile 57 Prozent am gesamten Monitormarkt blieb der Trend zu TFT-Flachbildschirmen weiterhin bestehen. CRT-Röhrenmonitore wurden trotz starker Preissenkungen in der aktuellen Periode deutlich weniger nachgefragt.

Auch im Business-Markt stieg die Anzahl der verkauften Monitore. Mit einem Absatzzuwachs von sieben Prozent profitierten insbesondere kleinere und mittlere Systemhäuser. Die erzielten Umsätze blieben aber auch im Juni/Juli aufgrund des starken Preisverfalls bei TFT-Modellen deutlich unter Vorjahresniveau. Die größeren Systemhäuser konnten weder den Absatz (minus zwei Prozent) noch den Umsatz (minus 21 Prozent) des Vorjahres erreichen. Hier macht sich das weiterhin ausbleibende Projektgeschäft durch die Investitionszurückhaltung der Großunternehmen besonders stark bemerkbar.

In der Beurteilung der Absatzsituation für IT-Produkte zum Jahresende teilt MAXDATA die zurückhaltenden aber in einzelnen Produktbereichen leicht positiven Einschätzungen der Marktanalysten. Für die gesamte IT-Industrie hat das vierte Quartal innerhalb des Jahresverlaufs traditionell ein hohes Absatzgewicht. Dabei erwartet MAXDATA, dass zum Jahresende die Produktparten „Flachbildschirme“ und „Notebooks“ die Impulse setzen werden.

Market situation

Although according to the IFO Business Confidence Index, the atmosphere in Germany has improved in recent months, up to now there has been no measurable economic upturn in Germany or Europe. As a result, and in spite of an increase in demand in the third quarter, the whole IT industry struggled with constant falls in turnover and margins resulting from declining average prices and high competitive pressure throughout 2003.

According to surveys by the market research company GfK, the PC and notebook markets in Germany are still far from recovery. According to the most recent analyses that cover the period to July, 3 % fewer computers were sold than in the same period in the previous year. When comparing turnover the market fell by as much as 14 %. In contrast to the first half of the year, this continuous strong decline resulted in a severe fall in private sales over the summer months (sales fell by 8 %). In contrast, the area of business demand that is particularly relevant to MAXDATA – via system houses – remained relatively constant (sales rose by 1 %). However, substantially lower turnover was achieved from system house business.

We saw a different trend in the market for monitors. The demand for monitors increased in Germany in June/July 2003 by a total of 11 %. The trend towards TFT flat screen monitors was maintained and now holds a 57 % share of the total monitor market. Demand for CRT monitors fell substantially in the current period in spite of heavy price reductions.

The number of monitors sold to the business market also rose. Smaller and mid-sized system houses in particular benefited from a 7 % increase in sales. Because of the substantial fall in the price of TFT models, the turnover achieved in June/July remained substantially lower than the previous year's level. The larger system houses were not able to achieve the same level of sales (minus 2 %) and turnover (minus 21 %) seen in the previous year. This was affected in particular by the lack of project business resulting from the hesitancy of large companies to invest.

When analyzing the sales environment for IT products at the end of the year, MAXDATA shares the cautious opinions of the market analysts, though these do show slight improvements in individual product segments. The fourth quarter of each year has traditionally produced high sales throughout the IT industry. MAXDATA expects the "flat screen" and "notebook" sectors to set the trend to the end of the year.

[Unternehmen und Markt] [Company and Market]

Absatz- und Ertragssituation

Im Marktvergleich fällt die Bewertung der Absatzsituation des Konzerns positiv aus. So finden sich in diesen Zahlen wiederum deutliche Zeichen der anhaltend positiven Entwicklung wieder: In den neun Monaten dieses Geschäftsjahres erzielte MAXDATA Umsatzerlöse in einer Höhe von 455 Mio. Euro (VJ.: 441 Mio. Euro). Sie teilen sich in den ersten neun Monaten 2003 wie folgt auf: Monitore 165 Mio. Euro (VJ.: 143 Mio. Euro), Computersysteme 244 Mio. Euro (VJ.: 251 Mio. Euro), Sonstige 46 Mio. Euro (VJ.: 47 Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Umsatzplus von 3,3 Prozent. Möglich war diese Zunahme auf Grund gestiegener Absatzzahlen in nahezu allen Produktlinien. Die Entwicklung der CRT-Röhrenmonitore bildete aufgrund des Markttrends, diese durch TFT-Flachbildschirme zu ersetzen, die einzige Ausnahme. Aber gerade diesen Trend konnte das Unternehmen für sich nutzen und mit seiner Monitormarke Belinea deutlich wachsen. Die gesamte Entwicklung veranschaulicht die folgende Tabelle.

Sales and profit situation

In a market comparison, the evaluation of sales volumes for the group stands out positively. And clear signs of a continuing positive trend can also be found in the figures. In the first nine months of the current business year, MAXDATA achieved sales revenue of € 455 million (previous year: € 441 million). For the first nine months of 2003 this is divided up as follows: monitors € 165 million (previous year: € 143 million), computer systems € 244 million (previous year: € 251 million), other items € 46 million (previous year: € 47 million). This represents an increase in turnover of 3.3 % compared with the same period of the previous year. This growth was the result of increased sales volumes for almost every product line. The market trend to replace CRT monitors by TFT flat-screen displays meant that the CRT monitor segment was the only exception to this general development. But it was precisely this trend that was decisively used by the company to achieve considerable growth through its Belinea brand products. Overall development is illustrated in the following table:

		Q3/2003	Q3/2002	Ver- änderung	Jan.- Sep. 03	Jan.- Sep. 02	Ver- änderung
Verkaufte Stückzahlen	Units sold	Q3/2003	Q3/2002	Change	Jan.- Sep. 03	Jan.- Sep. 02	Change
CRT-Röhrenmonitore	CRT tube monitors	77.496	122.346	-37%	243.771	330.408	-26%
TFT-Flachbildschirme	TFT flat-screen displays	157.507	73.773	114%	455.007	178.241	155%
Belinea Monitore	Belinea monitors	235.003	196.119	20%	698.778	508.649	37%
Desktop-Systeme	Desktop systems	95.932	98.750	-3%	249.964	237.400	5%
Notebooks	Notebooks	18.018	11.907	51%	52.269	26.452	98%
MAXDATA PC-Systeme	MAXDATA PC systems	113.950	110.657	3%	302.233	263.852	15%
MAXDATA Server-Systeme	MAXDATA server systems	2.561	1.951	31%	6.972	5.143	36%

Aufgrund der engen zeitlichen Verknüpfung innerhalb des MAXDATA Kerngeschäftes ergeben sich keine signifikanten Unterschiede zwischen Auftragseingang/Auftragsbestand und den tatsächlich fakturierten Umsätzen in der Berichtsperiode. Deshalb wird auf eine explizite Aufstellung des Auftragsbestandes verzichtet.

Das operative Ergebnis wurde trotz der weiterhin positiven Absatzentwicklung im dritten Quartal durch den rasanten Preisverfall stark belastet. So hatten im Vergleich zum Vorjahr geringere Umsätze in Höhe von 151,8 Mio. Euro gegenüber 161,0 Mio. Euro im dritten Quartal 2002 eine Reduzierung des Rohertrags um 3,7 Mio. Euro zur Folge. Gleichzeitig steigende Kosten in der Produktion, für Transporte, Personalaufwendungen und Garantieleistungen infolge der höheren Absatzmengen führten im dritten Quartal zu einem bereinigten operativen Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von -5,2 Mio. Euro (VJ.: +2,1 Mio. Euro). Darüber hinaus führten die im folgenden Absatz erläuterten

As a consequence of the tight timing within the MAXDATA core business, there is no significant difference between orders received or in progress and the actual turnover posted within the period of the report. It is therefore not necessary to make an explicit tabling of the orders in progress.

In spite of the continuing positive developments in the third quarter, the operating profit was heavily affected by a rapid fall in prices. When compared to the previous year, the turnover of € 151.8 million was lower than the € 161.0 million for the third quarter of 2002 and this resulted in a € 3.7 million fall in gross profit. At the same time increasing costs in production, transport, employee expenses and warranties resulting from the higher volumes sold resulted in a third quarter adjusted operating loss from normal business activity of € 5.2 million (previous year: € 2.1 million profit). Moreover, the special items of € 13 million explained in the next paragraph resulted in a third quarter

[Unternehmen und Markt] [Company and Market]

Sondereffekte in Höhe von 13 Mio. Euro zu einem Betriebsergebnis (EBIT) im dritten Quartal von -18,2 Mio. Euro (VJ.: +2,1 Mio. Euro). In Folge dessen weist MAXDATA für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres ein Betriebsergebnis von -20,4 Mio. Euro (VJ.: +2,8 Mio. Euro) aus.

Erläuterungen und sonstige Pflichtangaben

Im vorliegenden Bericht wurden keine wesentlichen Änderungen zu früheren Quartals- und Jahresabschlüssen bei den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden vorgenommen.

Eine Verbesserung der Rechtsposition hinsichtlich strittiger Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten führte zum 30.06.2003 zur Auflösung eines Passivpostens.

Unter Berücksichtigung eines gegenläufigen Effektes in Höhe von 1,5 Mio. Euro aus einem Verfahren ergibt sich daraus zum 30.09.2003 eine Eventualschuld in Höhe von rund 8 Mio. Euro (31.12.2002: 6 Mio. Euro). Aufgrund eines möglicherweise nicht durchsetzbaren Rückgriffsrechts gegenüber zwei asiatischen Lieferanten musste das Unternehmen Rückstellungen zum 30.09.2003 in Höhe von rund 10 Mio. Euro bilden. Ferner wurden Einmalaufwendungen von insgesamt 3 Mio. Euro für die räumliche Zusammenführung und Straffung von Unternehmensteilen zur Optimierung der Kostenstruktur verbucht.

Der Saldo aus Währungskursertträgen und -verlusten betrug im Berichtszeitraum -840 TEUR (2002: 1.232 TEUR).

Durch die Beschlüsse der Hauptversammlung vom 7. Mai 2003 ist die MAXDATA AG ermächtigt, Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von bis zu 2,9 Mio. Euro zu erwerben. Insgesamt wurden bisher 1,0 Mio. eigene Aktien erworben, im Berichtszeitraum wurden keine eigenen Aktien durch MAXDATA erworben.

Die Hauptversammlung beschloss auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat die Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2002 in Höhe von 0,25 Euro je dividendenberechtigter Aktie. MAXDATA hat den Vorstand auf zwei Mitglieder reduziert. Zum 30.09.2003 hat Jürgen Peter sein Vorstandsmandat im besten Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat niedergelegt. Seine Aufgaben hat der Vorstandsvorsitzende Holger Lampatz übernommen.

Ausblick 2003

Auch wenn im laufenden Jahr die Absatzzahlen bei PC-Systemen und insbesondere bei Notebooks nach der Rückwärtsbewegung der letzten beiden Jahre wieder gestiegen sind, so ist diese Entwicklung dennoch mit großer Vorsicht zu bewerten. Denn diese positive Entwicklung der Nachfrage ging in den letzten Monaten mit einem dramatischen Verfall der Durchschnittspreise einher. Zum einen ist dieser Preisverfall innerhalb des Euroraumes durch die Entwicklung des Euro zum US-Dollar begründet, zum anderen

operating loss (EBIT) of € 18.2 million (previous year: € 2.1 million profit). The consequence was that the MAXDATA operating results were negative for the first nine months of the current business year, the amount being € -20.4 million (previous year: € 2.8 million).

Notes and other compulsory statements

No significant alterations to the evaluation and balancing methods of earlier quarterly and annual reports have been applied in the present report.

An improvement in the legal position with regard to receivables and payables disputed with suppliers led to the elimination of a liability item as of 30.06.2003.

Taking into account a contrary effect totaling € 1.5 million from a legal dispute, the overall result as of 30.09.2003 is a contingent liability of around € 8 million (at 31.12.2002: € 6 million). Because the company may be unable to enforce a recourse right against two Asian suppliers, a provision as of 30.09.2003 totaling approx. € 10 million had to be formed. Moreover, one-off expenses totaling € 3 million were posted for the spatial merger and reorganization of corporate departments to improve the cost structure.

The net result from exchange rate gains and losses was -840 KEUR during the period of the report (for 2002: € 1.232 million).

The resolutions of the shareholders' general meeting of May 7th 2003 authorized MAXDATA AG to purchase shares up to a calculated capital value of € 2.9 million. To date, a total of 1.0 million of the company's own shares have been repurchased. No shares were bought back by MAXDATA during the period of this report.

The shareholders' general meeting on May 7th 2003 followed the recommendation of the executive and supervisory boards, and passed a resolution for the distribution of a dividend of € 0.25 per entitled share for the 2002 business year.

MAXDATA reduced the size of its board to two members. On 30.09.2003, in agreement with the supervisory board Jürgen Peter laid down his work for the executive board. Holger Lampatz, the chairman of the executive board, has assumed his duties.

Outlook for 2003

Even though the sales of PC systems and notebooks in particular have risen in the current year, after falls in the last two years, this development must be viewed with the greatest of caution because this positive development in demand over recent months was accompanied by a dramatic fall in average prices. One cause of this price fall within the Eurozone is the euro/US dollar exchange rate; another is the economic environment, which is forcing many customers to cover current needs from the most cost-effective

[Unternehmen und Markt] [Company and Market]

zwingen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen viele Kunden ihren aktuellen Bedarf durch möglichst kostengünstige Technologien und Produktlösungen abzudecken. Innerhalb des Jahresendgeschäftes gibt es zurzeit zwar in einzelnen Bereichen Anzeichen zur Abschwächung dieses Trends, das Preisniveau wird allerdings im vierten Quartal insgesamt deutlich unterhalb der Durchschnittspreise des Vorjahres liegen.

Mit einem starken Absatzwachstum in allen Warengruppen beachtet MAXDATA aber auch zukünftig durch innovative Produkte vor allem innerhalb der Bereiche Server-Technologie, Mobile Computing und TFT-Flachbildschirm Marktanteile in Europa zu gewinnen. Eine herausragende Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Entwicklung des Projekt- und Ausschreibungsgeschäftes in Deutschland und Europa zu.

Innerhalb des saisonal allgemein starken vierten Quartals rechnet MAXDATA gegenüber dem dritten Quartal dieses Jahres daher mit einem Umsatzwachstum von etwa 18 Mio. Euro auf 170 Mio. Euro (VJ.: 195 Mio. Euro) bei einem wieder ausgeglichenem Betriebsergebnis. Aufgrund des bisher aufgelaufenen Fehlbetrages rechnet MAXDATA für das Geschäftsjahr 2003 mit einem EBIT von -20 Mio. Euro. Nach Einschätzungen des Vorstandes wird der Gesamtumsatz 2003 im Bereich von ca. 625 Mio. Euro liegen.

Internationalisierung

2003 gründete der Konzern in Italien eine weitere Landesgesellschaft, die Ende Mai von Mailand aus ihr operatives Geschäft aufgenommen hat. Mit den im Vorjahr erfolgten Neugründungen in Spanien und in Polen adressiert die MAXDATA AG über ihre neun Landesgesellschaften alle wichtigen europäischen Märkte. Bereits 2005 soll im Zusammenhang mit den forcierten Aktivitäten der Auslandsanteil 50 Prozent des Konzernumsatzes betragen. Im aufgelaufenen Geschäftsjahr 2003 beträgt dieser Anteil bereits 37,6 Prozent gegenüber 31,0 Prozent innerhalb der ersten neun Monate 2002.

Perspektiven bis 2007

Innerhalb ihrer langfristigen unternehmerischen Entwicklung betreibt MAXDATA den Ausbau des Konzerns mit aller Konsequenz auf der Basis schlanker, schlagkräftiger Strukturen zur Erschließung neuer Kundensegmente und internationaler Märkte. Das Unternehmen geht bis 2007 in seiner Planung von einer Verdopplung der Konzernumsätze gegenüber 2002 aus, mit dem ehrgeizigen und eindeutigen Ziel, das EBIT innerhalb dieses Zeitfensters durch Wachstum im In- und Ausland zu vervierfachen. Konkret bedeutet dies, MAXDATA will in den nächsten fünf Jahren in einem durch Verdrängung geprägten Markt ihre Anteile ausbauen und im Jahre 2007 bei einem Umsatz von etwa 1,3 Mrd. Euro ein EBIT von circa 32 Mio. Euro ausweisen.

technologies and product solutions. The end-of-year business currently shows signs that this trend is weakening in individual areas but the overall price level in the fourth quarter is substantially lower than last year's average prices.

With strong sales growth in all product segments, MAXDATA intends to continue to expand its European market share through innovative products, above all in the server technology, mobile computing and TFT flat screen displays segments. The further development of project and tender business in Germany and Europe will be of key importance in this process.

Therefore within the usually strong fourth quarter, MAXDATA expects turnover to grow by around € 18 million to € 170 million (previous year: € 195 million) and the operating results to remain balanced.

Because of the losses incurred to date MAXDATA expects an EBIT of € -20 million for the 2003 financial year. The board estimates total turnover of around € 625 million for 2003.

Internationalization

In 2003 the Group founded a new national subsidiary in Italy that commenced active business operations from its Milan location at the end of May. Together with the new companies already set up in 2002 in Spain and Poland, MAXDATA AG now supplies all the key markets in Europe through its nine national subsidiaries. In connection with the intensified activities in the international markets, the company aims for the foreign proportion of group turnover to reach 50 % by 2005. In the past financial year this proportion had already reached 37.6 % compared to 31.0 % in the first nine months of 2002.

Perspectives to 2007

In the course of its long-term corporate development, MAXDATA has expanded the group in a completely consistent manner, on the basis of lean, high-performance structures for the exploitation of new customer segments and international markets. In its planning to 2007 the company anticipates a doubling of the group turnover compared with 2002, with the ambitious but clearly defined goal of quadrupling EBIT within this period, through growth in both the domestic and foreign markets. Quite specifically, this means that, within the next five years, MAXDATA will increase its share of a market that is marked by competitive displacement, and in 2007 will post an EBIT of approximately € 32 million on a turnover of around € 1.3 billion.

MAXDATA

MAXDATA AG

Elbestraße 12-16 · D - 45768 Marl

www.maxdata.com

Art.-Nr. 90 01 38 / 11.03